



Von Tillyschanz nach Ensdorf

Mehrtageswanderung
ca. 89 km

Oberpfälzer Wald



Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Anreise PKW: A 6 bis Abfahrt Waidhaus und weiter über Pfrentsch nach Eslarn; ÖPNV: DB Station Weiden und Bus nach Eslarn; die Tillyschanz ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Wer diese Etappe gehen möchte, könnte dies am Tag der Ankunft tun (einfach 4 km). Abreise: Von Ensdorf nach Amberg (DB-Station) mit Bus. **Karten / Literatur** UK 50-20, *Naturpark Oberpfälzer Wald*, 1:50.000, BLVA, ISBN 3-86038-460-0, € 6,60 • *Velburg*, TK 50 Nr. L 7336, BLVA • *Der Jakobsweg des Oberpfälzer Waldvereins*, 2. Aufl., 2000, erhältlich über Info-Adresse **Tourplanung** • Der Jahreszeit entsprechende Wanderausrüstung, Wanderschuhe mit guter Profilsohle, Regenschutz, Sonnenschutzcreme, Sonnenbrille, evtl. Trekkingstöcke, et-was Verpflegung, Getränk, Landkarte, Kompaß, Handy, Personalausweis u. Erste-Hilfe-Set, Zeckenzange und Desinfektionsmittel. Zusätzlich für Übernachtung: Reservekleidung, Hausschuhe, persönliche Medikamente u. Toilettenartikel in kleinsten Ausführung **Bebetreuung des Weges** • Oberpfälzer Waldverein, Bgm.-Prechtl-Str. 31, 92637 Weiden, Tel. / Fax 0961/36451 (Mo-Do 8-12 Uhr), E-Mail: ovw-hv@gmx.de, Internet: www.oberpfaelzer-waldverein.de

Jakobsweg des Oberpfälzer Waldvereins

Die Route führt von der Grenze zur Tschechischen Republik (Grenzübergang Tillyschanz) zunächst durch ein walddreieckiges Bergland. Ein weiterer landschaftlicher Höhepunkt ist die Seenlandschaft östlich Schwandorf. Die Stadt mit der Jakobskirche wird auf verkehrsarmen, angenehm zu bege-

henden Wegen erreicht und auf romantischen Pfaden entlang der Naab wieder verlassen. Über eine aussichtsreiche, bereits zum Jura gehörende Hochfläche, erreicht man Ensdorf im Vilstal mit guten Busverbindungen nach Amberg. An der Route befinden sich mehrere Jakobskirchen.

Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)

Grenze bei Tillyschanz (1) Reste von Schanzen aus dem 17. Jh. Weg nach Eslarn: Aussicht nach SO zum Plattenberg (Zvon) 863 m mit Turm

Kirche in Eslarn (2) Kirche Mariä Himmelfahrt mit Akanthusaltar (stark

gezackte Blätter). Nach Eslarn: Freizeit-zentrum Atzmannsee mit Bademöglichkeit. Bei Lohhof: Aussichtspunkt zum Mitterberg (784 m), Eisberg (770 m) u. nach Pleystein.

Gaisheim (3)

Wildstein (4) Panoramasträßchen am Hang des Wildensteins, mit Aussicht zum Signalberg (888 m) im Südosten und Kätzlersberg (655 m Sendemast) im Süden und zur Burgruine Haus Murach. Aussichtspunkt Platte nach Burkhardtsberg: Blick ins Muraachtal mit Teunz; vor Fuchsberg: Kirche mit zwei berühmten Bildern, auf denen christliche Heere mit Hilfe des hl. Jakobus die Heiden besiegen.

Fuchsberg (5) Kath. Kirche St. Jakob

Teunz (6)

Rottendorf (7) Vor Enzelsberg im Rückblick: Kätzelsberg mit Sendemast. Ruine bei Obermurach und Signalberg. Nach Enzelsberg Aussicht: Muraachtal, Naabtal, Nabburger Kulm und Herrnerge.

Felsmühle (8) Abstecher nach Guteneck (Einkauf, Einkehr)

Willhof (9) Jakobskirche (Schlüssel bei Fam. Bauer, Schwarzacher Str. 1): ursprünglich romanische Chorturmkirche von 1150 mit Hochaltar von 1682 und Gemälde des hl. Jakobus.

Mitterauerbach (10)

Wundsheim (11) Nach Wundsheim: Aussichtspunkt Stanglberg.

Hohenirlach (12) Nach Hohenirlach Seen (ehem. Braunkohletagebau) mit

Info:

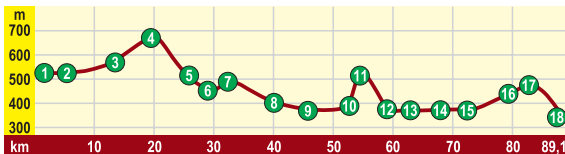
- **allgemein:** www.oberpfaelzerwald.de (Internet), info@oberpfaelzerwald.de (E-Mail)
- **Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, Lkr. Schwandorf, Obertor 14, 92507 Nabburg, Tel. 09433/203810, Fax 2038-20, E-Mail: info@touristik-opf-wald.de, Internet: www.touristik-opf-wald.de**
- **Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald, Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab, Stadtplatz 34, 92660 Neustadt an der Waldnaab, Tel. 09602/79-105, -106, Fax 79-810, E-Mail: tourismus@neustadt.de, Internet: www.neustadt.de**

Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ► / Höhe (m) neben der Station ●



© WM - Graphik, Muggenthaler



Badeseer Murner See und Naturschutzgebiet Charlottenhofer Weihergebiet.

Holzhaus (13)

A 93 (14)

Schwandorf (15) Blasturm: ein Teil der früheren Stadtbefestigung, wo einst der Wächter Feuer und Feinde entdecken sollte; St. Jakob mit gotischen, spät-

gotischen, barocken und neugotischen Elementen, Jakobusfigur in einer äußeren Turmische.

Neukirchen (16) Mehrfach prämiertes Dorf, Kirche St. Martin mit Taufstein aus dem Mittelalter. Nach Neukirchen Aufschluß im Juragestein, Hochfläche nach Neukirchen mit Aussicht: Naabtal mit Schwandorf, im Osten von links nach rechts Signalberg, Cerkov (Schwarzkoppe) und die Arbergruppe.

Siegenthan (17) Nach Dornberg quert der Weg ein Trockental im Weißen Jura, dann auf der Hochfläche nochmals Aussicht.

Endorf (18) Klosterkirche St. Jakob mit Barockeinrichtung von Dientzenhofer, Deckengemälde von Asam mit dem hl. Jakobus auf einem Schimmel in der Schlacht von Clavijo, wo Christen gegen Heiden kämpften.

Markierung



einheitlich

Einkehr / Übernachtung

(Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 1: Gasth. Tillyszanz (E), Tel. 09653/356 (Ruhetag Mo/Di)
- 2: Tourismusbüro Eslarn, Tel. 09653/613
- 3: Gasthaus J. Eger (E), Tel. 09677/336; Gasthaus J. Zimmermann (E), Tel. 09677/525
- 4: Gasthaus Bergblick, Tel. 09677/260; Gasthof Zum Wildenstein, Tel. 09677/279
- 6: Gasthaus Schießl (E), Tel. 09671/92390 (Mo Ruhetag); Gasthaus Roidl (E), Tel. 09671/3731 (Di, Do Ruhetag)
- 7: Gasthaus Zeitler, Tel. 09671/91143
- 8: Gasthof-Pension Schiesl, Tel. 09675/215; Gasthaus Vetterl (E), Tel. 09675/326
- 12: Gasthaus-Pension Holzworm, Tel. 09439/202
- 15: Touristinformation, Tel. 09431/45175
- 17: Kloster Haus der Begegnung, Tel. 09624/9200-30 od. -31; Vilsthaler Hof, Tel. 09624/573 (wenn geschlossen: über Thanheim nach Endorf weiterwandern, in Thanheim GH Dorfschmiede, Tel. 09624-405)